

15.1.87

Lindener und Weitmar

Lindener reisen im Auftrag der Projekthilfe nach Gambia

Arztbestecke im Reisegepäck

Gruppe „Dritte Welt“ am Ev. Krankenhaus unterstützt Kliniken

(jol) Genau ein Jahr ist es her, seit bei einigen Mitarbeitern des Evangelischen Krankenhauses in Linden der Wunsch und die Bereitschaft reiften, aktiv im Rahmen der Entwicklungshilfe mitzuarbeiten. Der gemeinnützige Verein „Projekthilfe Dritte Welt e. V.“ wurde gegründet. Gemäß ihren Möglichkeiten im medizinischen Versorgungsbereich von Entwicklungsländern beratend und finanziell behilflich und durch persönlichen Einsatz von Entwicklungshelfern vor Ort tätig zu sein: das sehen die Mitglieder als ihre Aufgabe an.

Einstiegsprojekt war die Unterstützung der Kinderklinik Bochum in Gambia. Zwei Vereinsmitglieder konnten sich von deren sinnvoller und zielgerichteter Arbeit im April 1986 an Ort und Stelle überzeugen. Einen Scheck von 1070 DM wird der Verein in diesen Tagen dem Oberbürgermeister überreichen.

Für dieses Jahr wurde die Übernahme, bzw. Unterstützung einer anderen Gesundheitsstation in Zusammenarbeit mit anderen Entwicklungshilfegruppen beschlossen. Damit soll die medizinische Versorgung in Gambia neben der Bochumer Kinderklinik und anderen ausländischen Entwicklungshilfeprojekten verbessert werden. Zwei Vorstandsmitglieder der Projekthilfe Dritte Welt reisen am 3. Februar nach Gambia, um mit dem Gesundheitsmini-

sterium über die zeitweilige Übernahme einer Station zu sprechen.

Ein Drei-Stufen-Plan, die Aufbau-, Interims-, und die Rückzugs-Phase, wurde als vorläufige Konzeption für diese Gesundheitsstation erarbeitet.

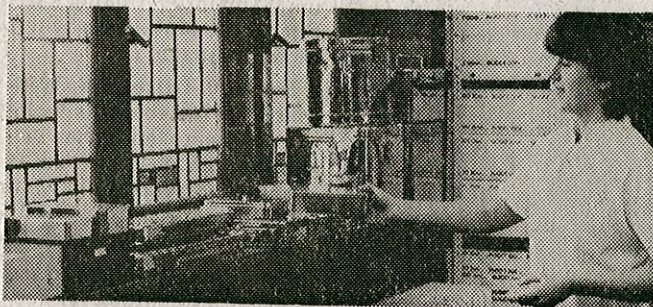
In der Aufbau-Phase wird die Station über einen Zeitraum von etwa zwei Jahren von mindestens einem Pfleger oder einer Schwester betreut. Der Aufgabenbereich erstreckt sich von der Organisation der Station bis zur Aufstellung und Auswertung von Krankheitsbildern und Statistiken. Auch die Aufklärung und Durchführung hygienischer Maßnahmen gehören dazu.

In der Interimsphase soll über einen ähnlich langen Zeitraum mindestens sechs Monate pro Jahr ein Entwicklungshelfer der Projekthilfe Dritte Welt die Gesundheitsstation in

Zusammenarbeit mit dem afrikanischen Team betreuen.

In der dritten Stufe, der Rückzugs-Phase, sollen konsequent der Rückzug aus der Station und die Rückgabe an das gambische Gesundheitsministerium vollzogen werden. Die, so hofft man, in einem guten baulichen Zustand befindliche Station ist dann mit ihrer Ausstattung in Zusammenarbeit mit afrikanischen Ärzten und Pflegepersonal den dortigen Bedürfnissen angepaßt.

Um die Vorstellungen der Projekthilfe realisieren zu können, benötigt sie das Interesse und die Unterstützung der Öffentlichkeit durch Spenden oder die Übernahme von Förderschäften. Durch den Wegfall der Chirurgischen und Geburtshilflichen Abteilung vor einigen Jahren und den Einsatz von Einmalartikeln aus hygienischen Gründen sind im Ev. Krankenhaus in Linden einige Instrumente und Zubehör nicht mehr verwendbar. Diese Materialien wurden im Krankenhaus an die Projekthilfe Dritte Welt gespendet und werden während des einwöchigen Aufenthaltes der beiden Vorstandsmitglieder in Gambia verschiedenen bedürftigen Gesundheitsstationen übergeben. Nähere Auskünfte zu dieser Aktion erteilt Matthias Ketteler, c/o Evangelisches Krankenhaus Bochum-Linden, Dr.-C.-Otto-Straße 27, 4630 Bochum 5, Telefon 416-1.



INSTRUMENTE UND ZUBEHÖR für die Projekthilfe Dritte Welt stehen im Ev. Krankenhaus Linden für Gambia bereit. Krankenpflegeschülerin Heike Kleinmann freut sich über jedes Stück, das dazukommt.

waz-Bild: jol